

# Naturschutz

## 27. Jahresbericht der Naturschutzkommission der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich für das Jahr 1971

Die Naturschutzkommission befasste sich in zwei Sitzungen hauptsächlich mit den folgenden Fragen:

### Flughafenerweiterung Kloten

Ein Vertreter des Tiefbauamtes des Kantons Zürich orientierte die Kommission über den Stand und die Auswirkungen der Bauarbeiten. Daraus ging hervor, dass das «goldene Tor» unberührt bleibt. Dagegen ist leider auch damit zu rechnen, dass das bestehende Schutzgebiet an der Glatt möglicherweise in das Konzessionsprojekt 1980 einbezogen wird. Die Verpflanzung seltener Arten in das Reservat Dielsdorf wird vom Geobotanischen Institut der ETH geleitet. Der Erfolg des kostspieligen Versuches erscheint eher fraglich. Als Gegenleistung für die Verluste im Klotenerriet hat der Kanton Zürich bei Stadel eine floristisch und waldkundlich interessante Waldfläche von 10,5 ha zur Schaffung eines Totalreservates erworben.

### Schutz der Zürichseeufer

Die kleinen Reste noch einigermaßen natürlicher Ufer des Zürichsees werden zunehmend durch Aufschüttungen und Hafenanlagen für Motorboote gefährdet. Ein Inventar der schützenswerten Objekte soll die Grundlage für eine gemeinsame Aktion mit der Vereinigung «Pro Zürichsee» bilden.

Die Naturschutzkommission setzt sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. H. LEIBUNDGUT (Präsident)  
PD Dr. K. EIBERLE (Sekretär)  
Dr. H. GRABER  
Kantonsrat W. KYBURZ  
Prof. Dr. LANDOLT  
Prof. Dr. TARDENT  
Prof. Dr. E. A. THOMAS

Der Präsident: H. LEIBUNDGUT